



German Saturday School Ealing

Ausgabe Nr. 17

Sommerzeitung

Samstag, 5. Juli 2025

Hallo und willkommen!

Wir hatten ein besonders lustiges, fröhliches und interessantes Schuljahr! Es wurde viel gelesen, diskutiert, gebastelt und gespielt, Filme gesehen, geschrieben und gedichtet – und nebenher natürlich Deutsch gelernt – Diese Sommerzeitung zeigt es ganz klar – Ihr Kinder, und eure Lehrerinnen, dürft wirklich stolz sein. BRAVO!

Wie immer gibt es Interessantes zu lesen und zu rätseln. Besonders spannend ist der Zeitungsartikel von den Detektiven – ein Mörder wird gesucht! Hier dürft ihr der Polizei unter die Arme greifen. Kleiner Tipp: In der Wortsuche sind 8 Wörter versteckt, die miteinander verbunden werden müssen... Viel Spaß!



Gratulationen 🙌🙌🙌



Unsere Deutsch-Champions, die in diesem Schuljahr ihren Arbeitsbuchband „Fit für die Schule“ fertiggestellt haben, sind Annika, Flora, Laura, Nina und Sophie. BRAVO!

Lena Liedl, Lehrerin in der Moritzgruppe, hatte im Frühjahr mit ihrem Unterrichtsprojekt „Der Zauberlehrling“ den German Saturday School Teaching Award (GSSTA) gewonnen.

Seit mehreren Jahren werden Lehrkräfte für besonders interessante und erfolgreiche Unterrichtsprojekte an den deutschen Samstagsschulen von unserem Dachverband, dem Verein fuer deutschsprachige Samstagsschulen (VDSS) ausgezeichnet.



Lucy und Dylan aus der Schildbürger-Gruppe haben ihre Deutsch-GCSE-Prüfung absolviert und wir drücken nun die Daumen auf die Resultate im August.



Zum Abschluß und für's kommende Schuljahr: Gesundheitsratgeber für Kinder (und ihre Eltern)

Unsere Detektive haben in diesem Schuljahr einen Online-Ratgeber für Kinder und ihre Eltern erarbeitet: „Gesund und froh durch das Schuljahr“. Unsere erste offizielle Publikation auf „Book Creator.com“! Mit dem QR-Code steht es nun auch allen zur Verfügung. Viel Spaß mit den guten Tips!

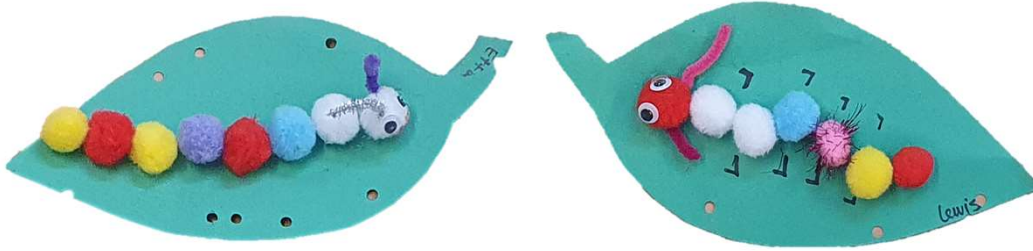


Im Herbst sehen wir uns an diesen Samstagen:

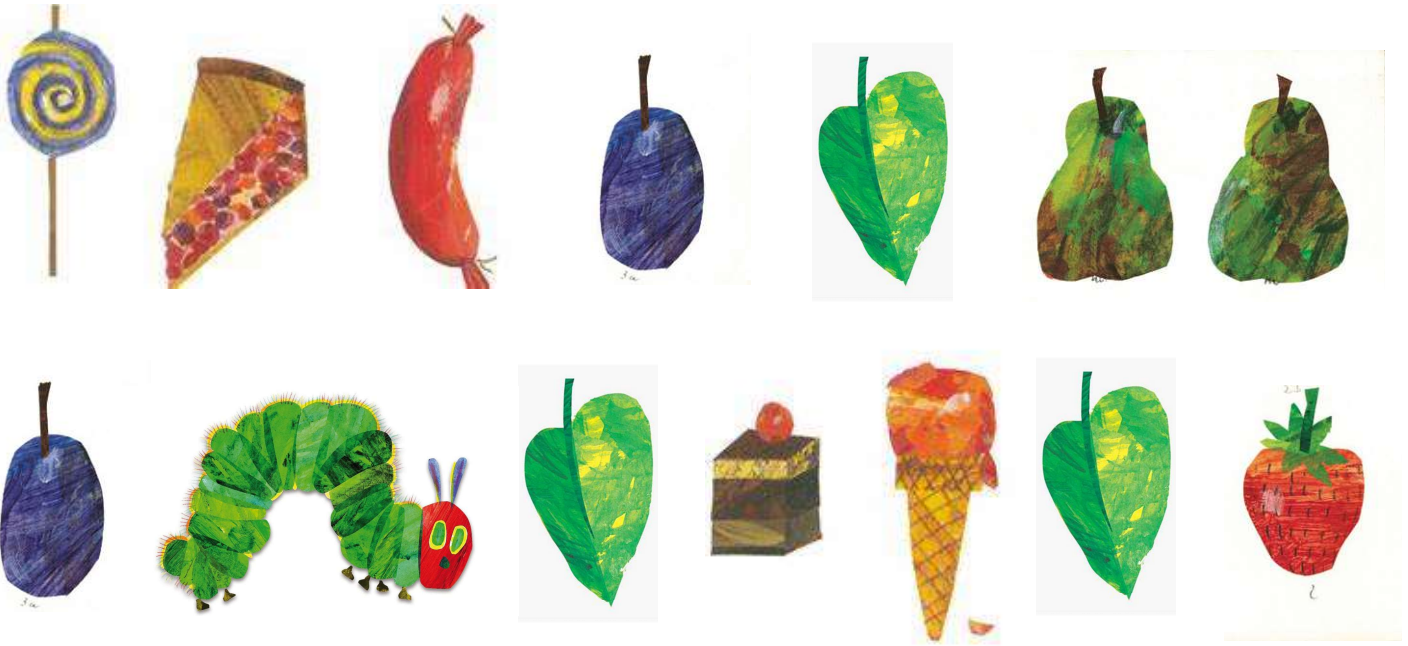
13., 20., 27. September, 04., 11., 18., Oktober, 08., 15., 22., 29. November, 06. Dezember (Nikolaus)

Schlümpfe Gruppe

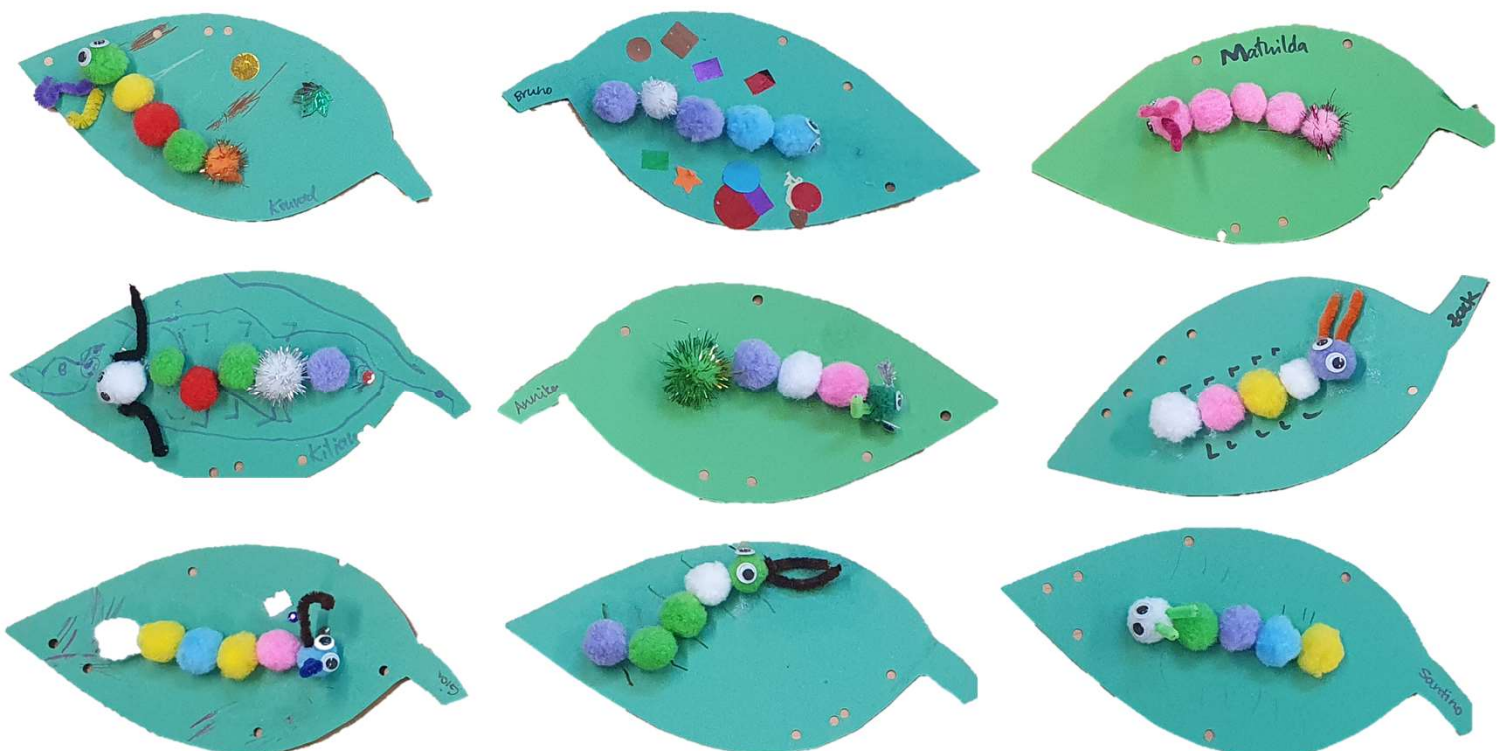
Die Kinder der Schlümpfe Gruppe haben dieses Jahr viel über Tiere in den verschiedensten Lebensräumen und Jahreszeiten gelernt. Eines der beliebtesten Themen waren die Dinosaurier und die kleine Raupe Nimmersatt. Gemeinsam haben wir die hungrige Raupe gefüttert und dabei aufgepasst ihr nicht das ungesunde Essen zu geben, damit sie kein Bauchweh bekommt!



Kannst Du uns helfen die hungrige Raupe zu füttern? Kreuze an was sie essen darf:



Wieviele hungrige Raupen haben sich auf dieser Seite versteckt?



Unser Jahr in der Max-Gruppe

Dieses Jahr haben wir in der Max-Gruppe viele spannende Themen gemeinsam erlebt und entdeckt. Es wurde gespielt, gebastelt, gesungen und gelacht. Wir haben uns unter anderem mit Märchen beschäftigt, die Jahreszeiten erkundet, über Tiere der Welt gesprochen, und natürlich ganz viel Deutsch gesprochen und gelernt!

Thema Lebensmittel

Beim Thema „Lebensmittel“ haben wir gemeinsam überlegt: Was ist gesund? Und welche Lebensmittel gibt es überhaupt? Dabei haben wir gelernt, dass es Lebensmittel gibt, von denen man viel essen sollte – wie Obst und Gemüse –, und solche, die man lieber nur ab und zu genießen sollte – wie Süßigkeiten.

Ein echtes Highlight war unser kleiner Kresse-Garten! Jedes Kind hat ein "Häuschen" selbst gestaltet und Kressesamen ausgesät.

Kleiner Zungenbrecher: Achtzig alte Ameisen aßen am Abend achtzig Ananas.

So legt man einen Kresse-Garten an

Material: Watte, Kressesamen, ein kleines Gefäß (z.B. einen Joghurtbecher) und etwas Wasser.

Die Watte wird in das Gefäß gelegt und gut angefeuchtet. Dann die Kressesamen darauf streuen – nicht zu dicht, aber gleichmäßig. Nun heißt es: Jeden Tag leicht feucht halten (am besten mit einer Sprühflasche). Schon nach 2–3 Tagen beginnt die Kresse zu wachsen. Wenn sie etwa 5 cm hoch ist, kann man sie ernten – zum Beispiel für ein leckeres Butterbrot.

Tag 1



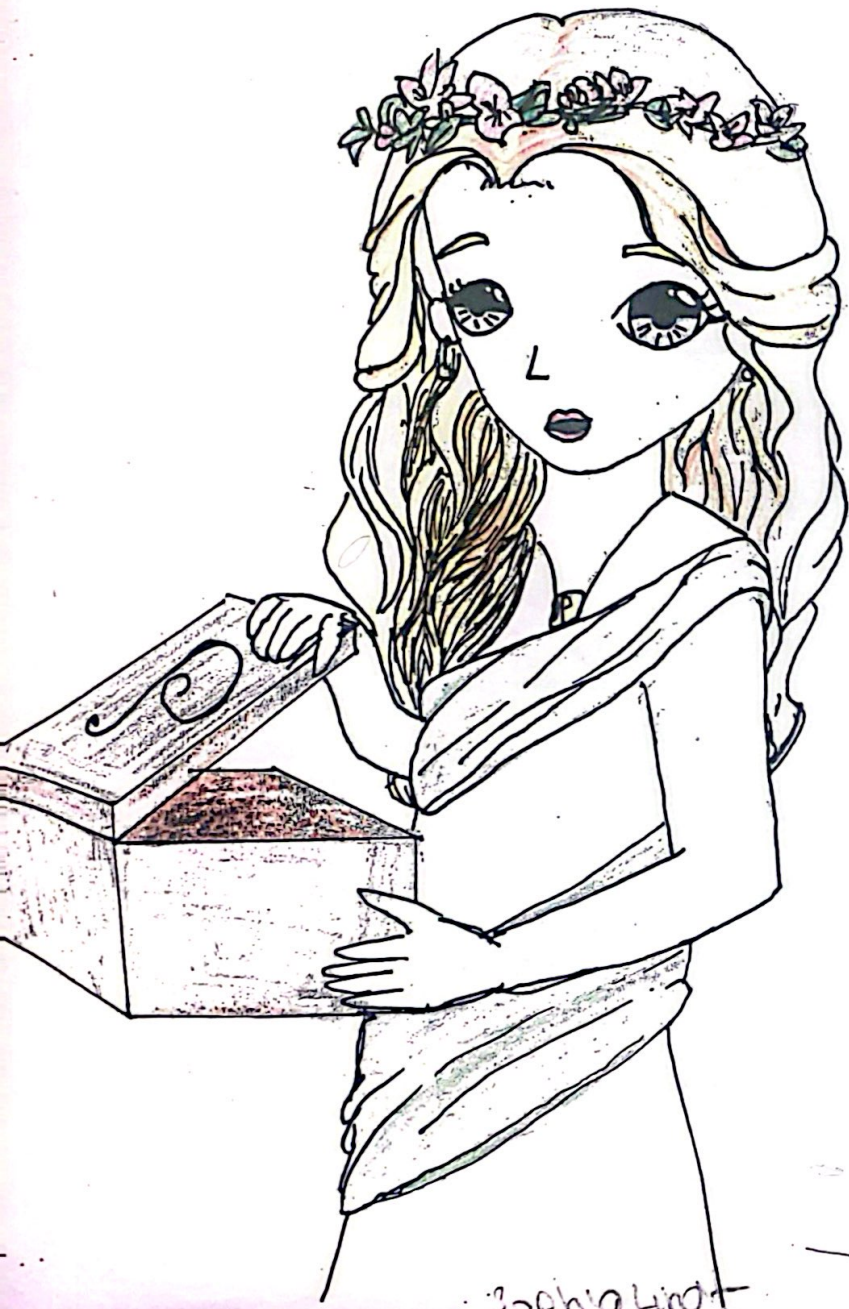
Tag 5



Unsere Lebensmittel – Galerie



Die Glücksdrachen (2025)



Die Glücksdrachen (Clotilde)

Pandora war die erste Frau, die von den griechischen Göttern erschaffen wurde. (Sophia)

Pandora verheiratete sich mit Prometheus
Pandora verheiratete sich

Zeus gab Pandora eine geheimnisvolle Büchse

(Feix) Zeus warnte sie die niemals zu öffnen

= Doch ihre Neugier war viel zu groß und sie öffnete die Büchse

(Charlotte)

Aus der Büchse entkamen alle Übel der Welt: Krieg, Kummer, Krankheit, Schmerz

Doch ganz unten blieb noch etwas zurück

☘ ☘ ☘ ☘

Denn Pandora schloß die Büchse in sekundenschnelle

Hanna

In der Büchse blieb die Hoffnung zurück
(Timur Khan)

Die Hoffnung hilft Menschen in schwierigen Zeiten nicht den Mut zu verlieren. (Caroline)

Die Schildbürger (Arbien, Dylan, Jonathan, Lucy, Nicholas, Oliver, Robert) haben sich für den Beitrag zur Sommerzeitung mit Parteien beschäftigt und sich zwei extrem unterschiedliche Beispiele für eine Partei ausgedacht.

Name der Partei: O M B E Z

Optimismus-Modern-Bauen-Ertrag-Zukunft

Vorsitzende/r: Egon Verstappen

Unser Logo:



Unser/e Ziel/e in einem Satz:

Die O M B E Z Partei ist modern, kapitalistisch und investiert in die Zukunft.

Unsere wichtigsten Forderungen:

- bauen, bauen, bauen, so viel wie möglich
- mehr KI für die Wirtschaft
- keine Steuer für die Personen, die eine Firma aufbauen
- mehr über Wirtschaft in der Schule lernen

Unsere Meinung:

Ich bin für die O M B E Z Partei, weil sie mit moderner Technologie in die Zukunft investiert.

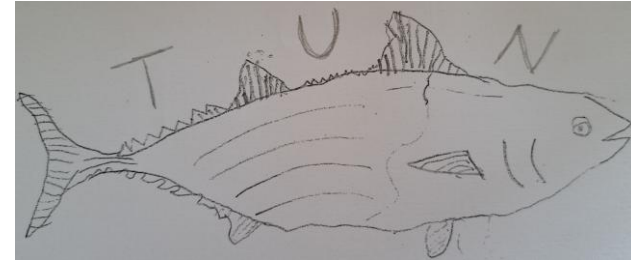
Die T U N Partei finde ich nicht gut, weil sie nicht an das Wirtschaftswachstum denkt.

Name der Partei: T U N

Tiere - Umwelt - Natur - Die Partei, die etwas für den Schutz tut!

Vorsitzende/r: Greta Thunberg

Unser Logo:



Unser/e Ziel/e in einem Satz:

Die T U N Partei schützt Tiere, Umwelt und Natur.

Unsere wichtigsten Forderungen:

- keine Privatfahrzeuge, nur Fahrräder und öffentliche Verkehrsmittel
- je mehr Bäume du hast, desto weniger Steuern musst du zahlen
- jeder muss Obst und Gemüse anbauen und mit Nachbarn tauschen
- jede Schule muss Bäume pflanzen

Unsere Meinung:

Ich bin für die T U N Partei weil in vielen Bereichen unsere ganze Erde schützt.

Die O M B E Z Partei finde ich nicht gut, denn sie macht nichts für die Umwelt und den Klimawandel.

Moritzgruppe

Wie jedes Jahr hat auch die Moritzgruppe im Sommerterm als Abschluss des Jahres ein Buch zusammen gelesen - dieses Jahr waren es die "Hundegeschichten vom Franz" der österreichischen Kinder- und Jugendbuchautorin Christine Nöstlinger.

Dazu gab es natürlich viele entsprechende Aktivitäten von Buchbesprechungen bis zum Falten von Origami-Hunden. Einige Kinder waren auch beim Filmnachmittag im Österreichischen Kulturforum mit dem Film zum Buch dabei.



Buchtipps von Ella

Das Buch heißt: Hundegeschichten vom Franz
 Das Buch wurde geschrieben von: Christine Nöstlinger

So sieht das Buch aus: Es hat 51 Seiten.

Male aus, worum es in deinem Buch geht:

Freundschaft	Tiere	Fantasie	Abenteuer
Wissen	Detektiv	Wissen	Detektiv

Das passiert im Buch: Sie/er ist... Klein
 Meine Lieblingscharakter: Piepke
 Name: Franz

Ich gebe dem Buch 5 Sterne, weil Das ist lustig

Wer spielt noch mit?
Franz
Berta
Fifi

Ich lese euch jetzt noch eine besondere Stelle vor... Go

Buchtipps von Max

Das Buch heißt: Hundegeschichten vom Franz
 Das Buch wurde geschrieben von: Christine Nöstlinger

So sieht das Buch aus: Es hat 55 Seiten.

Male aus, worum es in deinem Buch geht:

Freundschaft	Tiere	Fantasie	Abenteuer
Wissen	Detektiv	Wissen	Detektiv

Das passiert im Buch: Sie/er ist... klein
 Meine Lieblingscharakter: Lustig
 Name: Berta

Ich gebe dem Buch 5 Sterne, weil Das ist lustig

Wer spielt noch mit?
Franz
Berta
Eberhard
Fifi, pampush

Ich lese euch jetzt noch eine besondere Stelle vor... Go

Die **OLCHIS** zeigen euch tolle Erfindungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Schneekugel



Erwin Perzy erfand
1900 in Wien die Schneekugel

beliebtes
Souvenir und
Spielzeug



Fahrrad

1817 erfand Karl von Drais in
Mannheim das Fahrrad



Umweltfreundliches und beliebtes
Verkehrsmittel

In der gleichen Stadt erfand
Carl Benz 1886 das erste Auto
Auto



Macht Reisen und
Transport einfacher

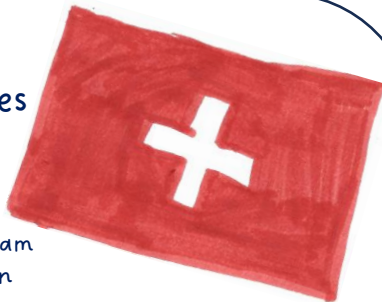
Die Gummibärchen wurden 1922 von
Hans Riegel in Bonn erfunden

Leckere Fruchtgummis



**GUMMI-
BÄRCHEN**

Der Klettverschluss
wurde 1951 von Georges
de Mestral in der
Schweiz erfunden,
nachdem die Früchte einer Klette am
Fell seines Hundes hängen blieben
Klettverschluss



Praktisch für Kleidung
und Schuhe



Henri Dunant gründete 1863 in
Genf das Rote Kreuz



Hilft weltweit
Menschen in Not

Das würden wir gerne erfinden!

Zeitreisemaschine

Teleportiermaschine

Fliegendes Auto

elektrisches Flugzeug

Fliegendes Haus

Hunde dalmatischer - Halsband

**Dennis, der hand, der
wünsche erfüllt.**

Automatische Flügel

Projektor, der in die Luft
projiziert

Wir sind die Olchis: Alex, Arin, Edgar, Flora, Juliet, Noah,
Oskar, Robert, Rubin, Sophia und Sophie

Die Dorf Zeitung

دور
لا

Detektive

SCHADE,
UNSER
GÄRTNER TOT
WIE BROT,
WER(-WOLF)
WARS, DAS IST
DIE FRAGE

DIE KLASSE DETEKTIVE

Am Nachmittag des 12. Oktobers fand Dorfbewohner P.M. eine schreckliche Szene. Beim alten Grillplatz fand er seinen Ehemann, den Dorfgärtner S.P.S. über dem Feuer hängen, mit Apfel im Mund, ein Stück von seinem Arm fehlend.

«Er hat seine Äpfel geliebt.»

- P.M., Ehemann

Dorfbäckerin S.S., die den Tatort gesehen hat, beschrieb den Körper als ekelhaft, während sie aggressiv Teig knetete.

WORTSUCHE

Wer sucht, der findet!

W	G	B	U	O	K	X	G	S	R	T
N	N	A	M	E	A	W	B	N	C	E
I	A	D	F	H	F	W	Y	H	N	U
O	C	D	G	E	L	N	M	L	X	Y
M	H	A	U	S	P	A	R	U	A	T
O	B	R	T	M	O	Z	Q	K	S	Z
D	A	A	H	E	N	T	E	N	R	S
G	R	C	K	S	K	O	I	I	E	U
V	S	G	P	S	J	R	K	C	F	I
W	Q	V	Y	E	I	Z	A	H	Z	L
Z	D	O	B	N	F	E	I	T	J	C



Unser kleines Dorf, von Hügel und Wäldern umgeben, war pure Idylle, bis man den Gärtner tot auffand. Der Mörder ist unbekannt, und das Dorf kommt nicht mehr zur Ruhe.

P.M. meinte, dass das der schrecklichste Moment seines Lebens war, mit Tränen in seinen Augen. Neben der Feuerstelle fand man grosse Fussspuren mit Krallen.

Die Dorfdetektivin A.L.Z. meinte, “Ich war gerade beim Hackfleisch Braten backen, als die Leiche gefunden wurde.” Sie konnte aber nicht sagen, was passiert ist. Statt Hinweise zu suchen verteilte sie ihren Hackbraten mit Ehefrau M.B.W. vor der Kirche.

«Schlechte Ernährung sage ich. Hätte er mehr Protein gegessen, hätte er sich wehren können»
- A.L.Z., Dorfdetektivin, beim Interview mit vollem Mund

Die Polizei hat also noch keine weiteren Hinweise, doch Verdächtige gibt es genug. In diesem einsamen Dorf gibt es viele Geheimnisse aber auch viele Leute, die sie geheim halten wollen. Die Polizei weiß nur eins: Es war ein Werwolf! Wer(-wolf) genau es war, wissen sie aber nicht.

Im Dorf wohnen noch viele Verdächtige. Zum Beispiel C.C.R., die Dorfapothekerin, verteilt Äpfel, die Bauchschmerzen geben. Oder M.B.W., die seit Wochen schon vor der Kirche steht und Freiwillige für eine Opferung sucht,

und Leute sagen, dass M.J. Katzen benutzt um Leder für ihre Schuhe zu kriegen.

«Ich war den ganzen Tag in meiner Werkstatt. Katzenleder braucht Zeit. Ich meine... Leder. Normales Leder. Ohne Katzen...»
- M.J., Schuhmacherin, beim Gespräch mit fleckiger Schürze

Die Polizei bittet um Hinweise. Niemand ist sicher. Bleiben Sie zuhause bei Vollmond und essen Sie keine Äpfel!

Mira's
Lederscouhe

Solange der Vorrat reicht.
'Kommen Sie in der Werkstatt vorbei!